Namslauer Kreisblatt.

№ 43. **1875.**

Donnerstag, den 28. October.

Amtliche Bekanntmachungen.

Regierung Breslau.
№ 347] Breslau, den 18. October 1875.

Es gehen in neuerer Zeit häufig vereinzelte Anträge auf Ertheilung von Legitimations- und Gewerbescheinen aus ein und demselben Amtsbezirke hier ein.

Die Herren Landräthe werden daher veranlaßt, die Herren Amtsvorsteher auf unsere Circular-Verfügung vom 13. September 1873 — 3. VI. 3208 — aufmerksam zu machen. Auch ist dem Wohnort der Antragsteller der Kreis hinzuzufügen.

Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.
gez. Oelrichs.

An sämmtliche Herren Landräthe des Bezirks. 3. VI. 8479.

Namslau, den 23. October 1875.

Vorstehenden Erlaß bringe ich hiermit Behufs Nachachtung zur Kenntniß der Herren Amtsvorsteher, indem ich auf die in No. 38 des Kreisblattes pro 1873 (Seite 245 sub No. 247) publicirte Circular-Verfügung der Königlichen Regierung vom 13. September a. ejusd. wiederholt aufmerksam mache.

№ 348] **Betreffend Ausreichung der neuen Zinscoupons Serie X. zu den Kurmärkischen Schuldverschreibungen.**

Die neuen Coupons zu den Kurmärkischen Schuldverschreibungen Serie X. Nr. 1 bis 8 über die Zinsen für die vier Jahre vom 1. November 1875 bis dahin 1879 nebst Talons werden vom 18. d. M. ab von der Controle der Staatspapiere hierselbst, Oranienstraße Nr. 92 unten rechts, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der Kassen-Revisionstage ausgereicht werden.

Die Coupons können bei der Controle selbst in Empfang genommen oder durch die Regierungs-Hauptkassen, die Bezirks-Hauptkassen in Hannover, Osnabrück und Lüneburg oder die Kreiskasse in Frankfurt a. M. bezogen werden. Wer das Erstere wünscht, hat die Talons vom 21. September 1871 mit einem Verzeichnisse, zu welchem Formulare bei der gedachten Controle und in Hamburg bei dem Ober-Postamte unentgeltlich zu haben sind, bei der Controle persönlich oder durch einen Beauftragten abzugeben.

Genügt dem Einreicher eine numerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß nur einfach, dagegen von denen, welche eine Bescheinigung über die Abgabe der Talons zu erhalten wünschen, doppelt vorzulegen. In letzterem Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar mit einer Empfangsbescheinigung versehen sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Coupons zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann die Controle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Talons nicht einlassen.

Wer die Coupons durch eine der oben genannten Provinzial-Kassen beziehen will, hat derselben die alten Talons mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen. Das eine Verzeichniß wird, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der neuen Coupons wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzial-Kassen und den von den Königlichen Regierungen und der Königlichen Finanz-Direction in Hannover in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben. Des Einreichens der Schuldverschreibungen selbst bedarf es zur Erlangung der neuen Coupons nur dann, wenn die erwähnten Talons abhanden gekommen sind. In diesem Falle sind die betreffenden Documente an die Controle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzialkassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, den 1. October 1875. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Formulare zu Verzeichnissen der Talons, welche an unsere Hauptkasse Behufs Beifügung neuer Zins-Coupons eingereicht werden, bei der hiesigen Regierungs-Hauptkasse und bei sämmtlichen Kreis-Steuer-Kassen unseres Departements unentgeltlich in Empfang genommen werden können.

Breslau, den 14. October 1875. Königliche Regierung, Kassen-Verwaltung.

Namslau, den 26. October 1875.

Vorstehende Amtsblatt-Bekanntmachung bringe ich hiermit noch besonders zur allgemeinen Kenntniß.

Ober-Präsidium der Provinz Schlesien. 7880 II.

№ 349[Breslau, den 13. October 1875.

Wiederholte Anträge der Standesbeamten auf Uebersendung von Formularen zu den statistischen Nachweisen über Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle veranlassen mich, die Herrn Landräthe (Magisträte) ergebenst zu ersuchen, die Standesbeamten des dortigen Bezirks darauf aufmerksam zu machen, daß diese Formulare 2c. nicht durch das Oberpräsidium, sondern von dem Königlichen statistischen Bureau in Berlin zu beziehen und daher dergleichen Anträge an Letzteres direct zu richten sind.

In Vertretung. gez. **Frhr. Zedlitz.**

An sämmtliche Herren Landräthe der Provinz und an die Magisträte zu Breslau, Liegnitz und Görlitz.

Namslau, den 21. October 1875.

Vorstehenden Erlaß bringe ich hiermit zur Kenntniß der Standesbeamten des Kreises.

№ 350] Namslau, den 25. October 1875.

Bezüglich die Ausführung der Wahlen, in Gemäßheit des Gesetzes vom 20. Juni 1875 über die Vermögens-Verwaltung in den katholischen Kirchen-Gemeinden,

theile ich den Betheiligten hierdurch mit, daß, wenn die Zusammenberufung des Kirchen-Vorstandes sofort nach Beendigung der Wahlen zu erfolgen hat, dies erst dann erfolgen kann, wenn die nach Artikel 13 der Wahlordnung offenstehende Einspruchsfrist von zwei Wochen verflossen ist und Einsprüche gegen die Wahlen nicht erhoben, oder die etwa erhobenen Einsprüche endgültig auf dem gesetzlichen Wege entschieden worden sind. Diese erste Zusammenberufung wird sodann meinerseits erfolgen.

In solchen Fällen, wo gemäß der Anordnungen der fürstbischöflichen Behörde, eine geringere Zahl Kirchenvorsteher gewählt worden sein sollte, als der § 6 des Gesetzes es vorschreibt, muß die Zusammenberufung des Kirchenvorstandes so lange ausgesetzt bleiben, bis die Nachwahlen vollzogen sind.

Die Thätigkeit der ernannten Vorsitzenden wird sich darauf zu beschränken haben, nach § 31 des Gesetzes die Kirchen-Vorsteher in ihr Amt in geeigneter Weise einzuführen und auf treue Erfüllung ihrer Obliegenheiten zu verpflichten, nachdem dasselbe zunächst bezüglich ihrer selbst geschehen ist.

Endlich muß noch darauf aufmerksam gemacht werden, daß es nicht statthaft ist, in Gemeinden, welche nicht so viel Mitglieder zählen, als für den Wahlvorstand deren im Gesetze vorgesehen sind, Angehörige anderer Gemeinden zur Ergänzung heranzuziehen. — Dergleichen Wahlen würden jedenfalls ungültig sein. —

Da es sowohl mir erwünscht ist, als auch im Interesse der Betheiligten liegen möchte, daß ich von denjenigen Berufungen, die in den in den Artikel 2 und 13 der Wahlordnung (abgedruckt im Kreisblatte Seite 279/280) vorhergesehenen Fällen bei der fürstbischöflichen Behörde eingelegt worden, Kenntniß erhalte, so ersuche ich neben der Berufung an die fürstbischöflichen Behörde mir durch die Herren Amtsvorsteher event. direct hierher von der Berufung Kenntniß zu geben.

№ 351] Namslau, den 26. October 1875.

Während der 8- bis 10tägigen Abwesenheit des Amtsvorstehers und Standesbeamten Herrn Lieutenant von Prittwitz - Gaffron auf Droschkau, aus dem Amtsbezirk Droschkau, wird der Amtsvorsteher und Standesbeamten-Stellvertreter Herr Gutsbesitzer Fischer in Riemberg die Amts- und Standesamtsgeschäfte führen.

№ 352] Namslau, den 28. October 1875.

Den Gemeinde-Vorständen derjenigen Ortschaften, aus denen gegen die Klassensteuer-Veranlagung pro 1875 an das Königliche Finanz-Ministerium gerichtete Recursgesuche an mich eingesandt worden, werden mit dem diesmaligen Kreisblatte unter Couvert die ergangenen Recursbescheide mit dem Auftrage zugefertigt, deren Aushändigung an die Adressaten nach genommener Kenntniß alsbald zu veranlassen.

№ 353] Namslau, den 22. October 1875.

Der Bauergutsbesitzer Carl Glatz in Windisch-Marchwitz ist als Schulvorsteher der ev. Schule daselbst vereidigt worden.

Der Königl. Landrath. Salice Contessa.

Brieg, den 27. October 1875.

Die untengenannten Unteroffiziere und Wehrmänner, welchen die Landwehr-Dienst-Auszeichnung zweiter Klasse verliehen worden ist, erhalten hiermit die Ordre, **sich spätestens bis zum 6. November cr.** in Namslau bei ihrem Bezirks-Feldwebel behufs Aushändigung qu. Auszeichnung zu gestellen.

Die Ortsbehörden werden ersucht, qu. Mannschaften baldigst zu beordern.

Bankwitz: Wehrm. Glieb. Seifert, Friedr. Winkler; Belmsdorf: Wehrm. Franz Hanslok; Brzezinke: Wehrm. Joh. Miemezyk; Dammer: Gefr. Paul Kopka; Eckersdorf: Uoffzr. Carl Hoffmann, Gefr. Glieb. Czekalla, Chr. Haase; Erdmannsdorf: Gefr. Franz Wawerek; Giesdorf: Wehrm. Carl Wiecha; Glausche: Wehrm. Rochus Jurowsky, Paul Lehnert, Ferd. Rolle, Carl Wabnitz; Herzberg: Glieb. Wiersin; Hönigern: Wehrm. Wilh. Kynast; Johannsdorf: Gefr. Carl Krien; Kaulwitz: Wehrm. Wilh. Grzegors; Lorzendorf: Untoffzr. Berthold Harttrumpf, Wehrm. Ernst Horn, Franz Liebner, Johann Pankalla; Deutsch-Marchwitz: Gefr. Joh. Pätzold; Poln.-Marchwitz: Wehrm. Friedr. Herrmann, Mich. Kalis, Joh. Liebschwager; Wind.-Marchwitz: Wehrm. Traug. Männchen; Minkowsky: Gefr. Franz Ciemba, Herm. Winkler; Namslau:

Wehrm. Carl Müller, Emil Rath; Noldau: Wehrm. Jacob Godek, Carl Mokros; Obischau: Gefr. Glieb. Kruber; Polkowitz: Gefr. Carl Werner; Proschau: Wehrm. Joh. Sewinna; Reichen: Wehrm. Christ. Ackermann, Theodor Neugebauer, Jul. Vogel; Reichthal: Untoffz. Jul. Kabus, Gefr. Paul Marzon, Wehrm. Rochus Kusch, Alain Paul; Saabe: Wehrm. August Neumann; Schadegur: Wehrm. Jacob Ciemba, Chr. Vogt; Schwirz: Gefr. Moritz Durra, Wehrm. Franz Hallek, Mich. Kalusche, Gregor Kamella, Carl Urban; Sgorsellitz: Gefr. Carl Bartsch; Steinersdorf: Wehrm. Valentin Herrmann, Joh. Kalis, Joh. Simniak; Sterzendorf: Wehrm. Chr. Fietz, Chr. Kostors; Strehlitz: Wehrm. Carl Misera, Glieb. Stock; Wallendorf: Wehrm. Jacob Kopka; Wilkau: Untoffz. Jul. Kaufmann, Oberj. Alex. Brauner, Wehrm. Glieb. Boyn, Reinh. Schlesinger, Ernst Seelig. **Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.**

Steckbrief.

Gr.-Strehlitz, 4. October 1875.

Gegen den Schneider Carl Bartos aus Schmardt ist die gerichtliche Haft wegen Betruges beschlossen worden. Seine Festnahme hat nicht erfolgen können, weil er sich vagabondirend herumtreibt. Wir ersuchen, auf denselben zu vigiliren und ihm in Betretungsfalle an uns abzuliefern.

Ein Signalement kann nicht beigefügt werden.

Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

Steckbriefs-Erneuerung.

Poln.-Wartenberg, den 15. September 1875.

Der von uns unter dem 18. Februar 1874 hinter dem Einlieger und Tagearbeiter Carl Paschcka aus Kraschen erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Königl. Kreis-Gericht.

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

Die Vormünder unseres Bezirks werden angewiesen, in den von den Herren Geistlichen anzuberaumenden Conferenzterminen pünktlich zu erscheinen und die von den Ortsbehörden erhaltenen Erziehungs-Berichte gehörig ausgefüllt und mit den Akten-Zeichen versehen, den die Conferenz abhaltenden Herren Geistlichen zu überreichen.

Gegen die in den bezeichneten Terminen ausbleibenden und säumigen Vormünder wird in jedem einzelnen zu unserer Kenntniß gelangenden Falle, wenn nicht genügende Entschuldigungsgründe vorliegen, unnachsichtlich mit Ordnungsstrafe vorgegangen werden.

Für diejenigen Vormünder auf dem Lande, welche des Schreibens unkundig sind, haben die Dorfgerichte die Erziehungs-Formulare unentgeltich auszufüllen.

Die Herren Geistlichen werden ersucht, die ihnen von den Vormündern übergebenen Erziehungsberichte bis spätestens Ende März künftigen Jahres, nach Ortschaften geordnet, dem unterzeichneten Gerichte einzureichen.

Namslau, den 9. October 1875. **Königliches Kreis-Gericht. II. Abtheilung.**

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Stelle des Hospital-Rendanten Hrn. **A. Krichler,** welcher das Amt niedergelegt hat, der Stadtverordnete Herr Schuhmachermeister **Grützner** zum Hospital-Rendanten gewählt worden ist und dieser das Amt bereits angetreten hat.

Namslau, den 21. October 1875. **Der Magistrat.**

Freitag den 29. October Nachmittags 2 Uhr sollen in der Kiefernhaide bei Altstadt 163 Rm. kiefern Knüppelholz, 80 Rmm. Aeste, 9 Kiefer-Klötze, desgl. im Czisog circa 20 Rmm. Durchforstungs-Stangen und einige Rmm. Knüppelholz, meistbietend versteigert werden. Die im Czisog befindlichen Brennhölzer werden in der Kiefernhaide bei dem Termin ausgeboten.

Namslau, den 22. October 1875. **Die Forst-Commission.**

Bekanntmachung.

Postanweisungs-Verkehr mit Niederland.

Vom 1. November ab werden die Beträge auf Postanweisungen nach Niederland nach dem Verhältniß von 1 Gulden Niederländisch gleich 1 Mark 72 Pfennig in die Niederländische Währung umgewandelt werden. **Kaiserliches General-Postamt.**

Der am 2. September cr. verstorbene Rittergutsbesitzer Herr Lieutenant **Alexander Willert** auf Giesdorf und Buchelsdorf, weil. Mitglied der Gemeinde-Vertretung unserer evangelischen Parochie, hat unserer Kirche, laut Testaments-Urkunde vom 2. Dezember 1874, die Summe von 500 Thlr. oder 1500 Mark letztwillig zugewendet, auch eine neue Altar- und Kanzelbekleidung in Aussicht gestellt. Durch diese Liebesgabe hat er sich, in ähnlicher Weise wie durch andere werthvolle Geschenke an unsere Kirche, insbesondere durch die schönen Glasgemälde, ein Ehrendenkmal in den Herzen unserer Gemeindeglieder gesetzt und gebührt ihm unser aufrichtiger Dank.

Namslau, den 21. October 1875.

Der evang. Gemeinde-Kirchenrath. i. A. Schwartz, Pastor.

Die Tuch- & Modewaaren-Handlung
M. J. Bermann

empfiehlt für die jetzige Saison ihr mit **ganz besonderer Sorgfalt** gewähltes

großes Lager Damen-Paletots, Halb-Paletots und anliegender Jaquettes

in den **neuesten** Garnituren, sowie

großes Lager moderner Kleiderstoffe.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch, den 3. November c., früh von 9 Uhr ab, werden im Gasthofe des **Seibt** zu **Leubusch** vom Einschlage hiesigen Reviers pro 1875

circa	60	Stück	Kiefern-Bauholz,
„	120	RM.	anbrüchiges Eichen-Scheitholz,
„	50	„	Birken-Scheitholz,
„	175	„	Nadelholz-Scheitholz,
„	25	„	Nadelholz-Astholz,
„	500	„	Eichen-Stockholz,
„	300	„	Fichten

im Wege der Licitation gegen sofortige baare Bezahlung verkauft.

Rogelwitz, den 21. October 1875.

Der Königliche Oberförster.
Kirchner.

Bekanntmachung.

In dem am **9. k. Mts. früh 9½ Uhr** in der Arrende zu Damratschhammer anstehenden Termine kommen aus dem Wirthschaftsjahre 1875 nachstehende trockene Hölzer zum Ausgebot:

Belauf Zawiscz:
10 Mtr. Birken-Scheit, 19 Mtr. Kiefern-Scheit, 8 Mtr. Kiefern-Ast, 20 Mtr. Kiefern-Stock, 13 Mtr. Fichten-Scheit, 3 Mtr. Fichten-Stock;

Belauf Liebenau:
9 Mtr. Eichen-Scheit, 15 Mtr. Buchen-Scheit, 222 Mtr. Kiefern-Stock;

Belauf Dambrowka:
49 Mtr. Buchen-Scheit, 75 Mtr. Birken-Scheit, 99 Mtr. Knüppelreisig;

Belauf Wolfhaus:
15 Mtr. Buchen-Scheit, 2 Mtr. Birken-Scheit, 588 Mtr. Durchforstungsstangen;

Belauf Jaginne:
750 Mtr. Durchforstungsreisig.

Dambrowka, den 19. October 1875.

Der Königl. Oberförster.

Herzberg, den 24. Octbr. 1875.

Bekanntmachung.

Sonntag den 7. Novbr. d. J., Nachmittags um 3 Uhr, sollen im hiesigen Kretscham: 195 eichene und 4 tannene Bohlen gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Der Gemeinde-Vorstand.

Der **Verkauf** von **trockenem, hartem** und **weichem**

Brennholz

excl. Stockholz findet jeden Montag und Donnerstag in hiesigem Forstrevier statt und wollen sich die resp. Käufer bis spätestens 9 Uhr früh in der Wohnung des Unterzeichneten, behufs Lösen des Holz-Anweisezettels, einfinden.

Sterzendorf, den 24. October 1875.

Arndt, Oberjäger.

AUCTION.

Sonnabend, den 30. Octbr., früh 9 Uhr, werden im Hause Ring 113 2 Bettstellen, 1 Schub, 2 Lampen und verschiedenes Hausgeräth, sowie 4 Mille Cigarren gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Der vereidigte Auctionator.
Rassler.

Am 10. künftigen Monats soll im hiesigen

St. Vincenz-Frauen-Verein

die Versoolung **zum Besten der Armen** stattfinden.

Die Mitglieder und Wohlthäter des Vereins werden herzlichst und dringendst gebeten, uns reichlich mit Verloosungsgegenständen und durch Abnahme von Loosen zu unterstützen.

Der Vorstand des St. Vincenz-Frauen-Vereins.

Eine leistungsfähige

Locomobile

mit **Dreschmaschine** steht veränderungshalber zum Verkauf bei

Stephan
in Namslau, polnische Vorstadt.

Zum öffentlichen Tanzvergnügen

auf Sonntag den 31. d. M. ladet freundlichst ein

Männchen in Ellguth.

Nebst Beilage.

Beilage zu No. 43 des „Namslauer Kreisblattes."
Donnerstag, den 28. October 1875.

Berliner Flora-Lotterie.

Mit Genehmigung Sr. Excellenz des Herrn Ministers des Innern und unter Aufsicht der Königl. Staatsregierung concessionirt für die ganze Monarchie.

Große Prämien-Lotterie.

Jedes Loos gewinnt. Loose 3 1/10 Mark pro Stück.

Hauptgewinne im Werthe von je **30000, 15000, 10000, 6000, 5 à 3000, 10 à 1500** Mark. **27,315** Gewinne im Werthe von je **600—3** Mark.

Die **Haupt-Agentur** für **Namslau** habe ich Herrn

Emil Spiller

übertragen, welcher **Agenturen** errichtet und **Loose**, Plakate und Prospecte vorräthig hält.

Der General-Debiteur.
Jean Fraenkel, Bankgeschäft,
Berlin.

Lotterie

zur Vollendung des Denkmals für
Ernst Moritz Arndt.

Der Verloosungsplan ist bekanntlich reich mit Gewinnen dotirt, indem die Hälfte des Betrages zu Gewinnen im Werthe von 7000 — 6000 — 5000 — 4000 — 2000 Mark etc. etc. bestimmt ist. Die Loose erfreuen sich einer ausserordentlichen Beliebtheit und sind **à 3 Mark 10 Pf.** per Stück vorräthig bei **Emil Spiller** in **Namslau.**

Schwarze und blaue Tinte,

in Fläschchen von 1 bis 6 Sgr., aus **L. Koch's Tintenfabrik** in **Dresden,** empfiehlt von frischer Sendung **R. Titze.**

Verloren!

Ein Hundehalsband. Gegen angemessene Belohnung abzugeben bei **Hertwig,**
Gastw. im „Deutschen Kaiser", p. P.

Der **Posten** eines
evangelischen Lehrers
zu **Kaulwitz** ist zu vergeben.
Der Schul-Patron.

Inlett, Züchen, Drillich, Shirting, Chiffon, Wallis, Piques, Barchend, Hemden-, Schürzen- und **Kleider-Leinen, diverse Futterstoffe, Bettdecken, Strümpfe, Socken, Wolle, Strick-** und **Maschinengarne** und andere Artikel, empfehle, sowie mein **Specerei-, Tabak-, Cigarren-** und **Farbe-Waaren-Geschäft** einer gütigen Beachtung.

R. Titze.

Eisenbahnschienen,

à 2 Thlr. 5 Sgr. per 1/1 Ctnr., sowie

Träger & Säulen,

offerirt am allerbilligsten
die Eisen-Handlung
Joseph Frænkel.

In allen Musikalien-Handlungen vorräthig:

Kaiserglocken-Walzer.

Für Clavier componirt
von
Herrmann Necke.
Op. 17. **4. Aufl.** Rmk. 1.50.

Der prachtvolle Titel zeigt eine künstlerisch schöne Abbildung der neuen Kaiserglocke.

Das Erscheinen einer **4. Auflage** binnen 6 Monaten beweist, dass dieser Walzer den übrigen Erscheinungen des beliebten Tanzcomponisten nicht nachsteht.

Gegen Einsendung von Marken versende franco.

Verlag von
Pet. Jos. Tonger in **Cöln a. Rh.**

Gegen genügende Sicherheit sind **Gelder** in verschiedener Höhe theils bald theils zum **1./1. 76** zu vergeben durch:

J. Spiller's Commiss.-Bur.

---

800 Thlr. sind auf gute Hypothek sofort zu vergeben. Auskunft in der Exped. d. Bl.

Futter- (Häcksel-) Schneid-Maschinen
Dresch-Maschinen für Hand- & Göpel-Betrieb

werden von unterzeichneter Fabrik als Specialität gebaut und wurden im letzten Jahr in **10967** Exemplaren von ihr verkauft. Durch vollkommenste Einrichtung mit allen Hülfsmaschinen und eigene Gießerei können mäßige Preise bei bestem Material solidester Ausführung geboten werden. Ein neuer Catalog mit Abbildungen und Beschreibungen neuer Verbesserungen und neuer Maschinen ist erschienen und wird auf Anfragen franko und gratis zugesendet.

Heinrich Lanz in Mannheim,
Fabrik landwirthschaftl. Maschinen & Eisengießerei.

Durch einen Gelegenheitskauf bin ich in den Stand gesetzt, folgende Waaren zu auffallend billigen Preisen zu verkaufen. Ganz feine **Mohairs** zu 5 Sgr., ganz feine **Ripse** in allen Farben, den Meter à **9** Sgr., feine französische **Kattune**, à Mtr. 3 Sgr., ganz feine **Lamas** in allen Farben **3** Sgr., **seidene Popelins 9** Sgr., **Buckskin**, große Auswahl und zu sehr billigen Preisen, **Kattun-Tücher** à Stck. **3** Sgr., **Züchen**, **Inlette** und **weiße Leinwand** zu ganz billigen Preisen.

Reichthal, den **26.** October 1875.

Achtungsvoll

H. Lemberg.

Der weiße
Kräuter-Brust-Syrup
von
Dr. med. Hoffmann
ist das beste Hausmittel bei: **Husten aller Art, sowie Hals- und Brustübel.**
Zu haben in Flaschen à 75 Pf. und Mk. 1,50 bei Herrn **R. Titze** in **Namslau.**

Herrmann Thiel's
Atelier für künstl. Zähne, Plombiren 2c.
befindet sich **Breslau,** Junkernstraße 8.

Die in meinem Atelier, nach anerkannt bester Methode angefertigten künstlichen Zähne erfreuen sich des größten Beifalls. Dieselben werden **schmerzlos** unter Garantie des Gutpassens eingesetzt, sehen **schön** und **naturgetreu** aus, erleichtern das **Sprechen** und sind zum **Kauen** vollständig brauchbar.

Von neuer Zusendung empfehle
Filzschuhe
mit zolldicken Tuchsohlen
billigst. **R. Titze.**

Weiße große Kartoffeln
kauft und zahlt die höchsten Preise
Exner, Restaurateur.
Bahnhof Moldau.

Lefauch.-Hülsen,
Cal. 16,
empfiehlt das 100 Mk. 2,20,
bei Entnahme von 500 St. „ „ „ 2,00.
Otto Fattin.

Photographie.
Damit es auch dem weniger Bemittelten möglich wird, sein Portrait den lieben Seinigen als Weihnachtsgeschenk geben zu können, werde ich 8 Tage lang Photographien in Visitenkartenformat, 6 Stück 17½ Sgr. und 3 Stück 10 Sgr., anfertigen.

Größere Bilder werden ebenfalls billigst berechnet. Aufnahmen finden täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittag 3½ Uhr statt. Für gute Arbeit wird garantirt. **H. Minetzky,**
Photograph aus Breslau z. Z. in Namslau bei Frau **Breiter.**

Ein ordentlicher Knabe, welcher Lust hat Maler zu werden, kann sich bald melden, bei
A. Grüger,
Maler.

Ein Knabe, ordentlicher Eltern, welcher Lust hat die **Bäckerei** zu erlernen, kann sich in der **G. Müller**'schen **Bäckerei** baldigst melden.

Drei- Verein.
Nachd. 3 mal 3 Mitgl. zus. getr., find. **Donnerstag, 28. d. M., Abends 8 Uhr,** in **Grimm's Hotel, Zimmer No. 3,** die 1. geh. Sitz. statt. Erk.-Z. schwarz. Handsch. rechts.

Zum Wurstabendbrot
auf **heute, Donnerstag den 28. d. Mts.,** ladet ganz ergebenst ein **Theodor Kühne.**
Deutsche Vorstadt.

Flora-Lotterie.
Diese große Prämien-Lotterie (siehe obiges Inserat), die in reichlichster Weise mit den werthvollsten Gewinnen ausgestattet ist, erfreut sich überall der lebhaftesten Theilnahme und selbst Se. Majestät der Kaiser und fast sämmtliche Mitglieder des kaiserlichen Hofes haben auf diese Loose namhafte Bestellungen ergehen lassen.

Redaction, Druck und Verlag von O. Opitz in Namslau.